

beratung versicherung, mal wieder

Beitrag von „Schubbidu“ vom 6. Januar 2010 19:11

Also meine Prioritätenliste bei knapper Kasse sähe so aus:

```
[list=1]
[*]Haftpflicht
[*]DU (Dienstunfähigkeit NICHT Berufsunfähigkeit)
[*]Altvorsorge
[/list=1]
```

Danach kommt lange nichts. (Edit: Pflichtversicherungen zähle ich bewusst nicht auf.)

Seit einiger Zeit höre ich immer wieder, dass kapitalbildende Lebensversicherungen wenig Sinn machen, weil die Rendite nicht überzeugend ist und die Produkte häufig nicht durchschaubar sind. Stiftung Warentest hat auch immer wieder mal in diese Richtung argumentiert. Eine bestehende LV mit herben Verlusten zu kündigen ist natürlich unangenehm. Ich bin mir wirklich nicht sicher, wie ich da vorgehen würde.

Was die DU anbelangt. Gerade mit Kind im Hintergrund halte ich diese Versicherung neben einer Haftpflicht für extrem wichtig. Ich sehe es gerade im engsten familiären Umfeld und auch im weiteren Freundeskreis anhand mehrere Fälle (zumeist schwere Erkrankungen) wie schnell sich das Blatt wenden kann. Viele meiner Kollegen haben übrigens auch keine DU - wobei es sich, wie bei dir auch, hier meist um Singles handelt.

Solltest du aber tatsächlich eine BU anstatt einer DU abgeschlossen haben, wäre das die erste Versicherung, die ich kündigen würde. Die bringt dir als Beamte nämlich nur wenig.

Was mir noch aufgefallen ist, ist deine Hausratsversicherung. Auf den Monat gerechnet werden die Beiträge zwar nicht besonders hoch sein, aber wenns auf jeden Euro ankommt, würde ich persönlich darauf verzichten.

Bei der Riesterrente, die du im Moment nicht ausreichend bedienst, bekommst du aktuell ja auch keine oder nur sehr geringe Zulagen. Ich bin mir hier nicht ganz sicher, wie die RV verfährt, wenn man seinen Mindesteigenbeitrag nicht voll leistet. Bekommt man keine Zulagen oder nur Anteile?